

# Schlepper und Mäher müssen noch warten

Der Stadtrat in Burgbernheim beschließt den Kauf eines Multifunktionsanhängers

BURGBERNHEIM (njd) – Die Aufgaben des Bauhofs und der Stadtgärtnerei in Burgbernheim werden immer vielfältiger. Deswegen wird jetzt darüber nachgedacht, einen Kommunalschlepper und eine Mähraupe anzuschaffen. Eine Entscheidung dazu wurde in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates indes vertagt.

Und das hat einen Grund: Die Mandatsträger wollen erst einmal klären lassen, welche Aufgaben der Bauhof in welcher Form künftig dauerhaft und regelmäßig übernehmen kann und soll. Auch soll geschaut werden, ob Arbeiten an externe Firmen vergeben oder die nötigen Geräte ausgeliehen werden können. „Es wird immer schwerer, Firmen zu finden, die solche Aufgaben übernehmen“, sagte Bürgermeister Matthias Schwarz und verwies auf andere Gemeinden, die gar keinen Bauhof hätten und gezwungen seien, anfallende Pflichtaufgaben auszulagern.

Bislang hat der Bauhof einen Unimog, der für sämtliche Aufgaben eingesetzt wird. Ein zusätzlicher Schlepper würde mehr Flexibilität bedeuten und könnte die Lebensdauer des Unimogs verlängern. Die angedachte Mähmaschine wäre für die Mitarbeiter des Bauhofs ebenfalls eine Erleichterung, hieß es. Sie müssten dann nicht mehr mit der Motorsense mehrere Tage lang die Hänge, Gräben und Böschungen bearbeiten.

Einig war man sich indes darin, einen abschließbaren, geschlossenen Multifunktionsanhänger in Höhe von 4000 Euro zu kaufen. Den sollen die Gärtner nutzen, um ihre Geräte darin einzulagern und sie an einem Einsatzort stehen lassen zu können.